Steinbruch Leienbach Ost in Bergneustadt

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Bergneustadt, Gummersbach
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Steinbrüche der Aggertalsperre, Südhang. (2018)
Fotograf/Urheber: Joern Kling



Der Steinbruch Leienbach Ost entstand ab 1927 in Zusammenhang mit dem Bau der Aggertalsperre. Der in zwei Sohlen angelegte, ehemals rund 140 x 50 Meter große Bruch mit einem bis zu 25 Meter hohen Abbaustoß war über eine Seilbahn an das auf der gegenüberliegenden Talseite liegende Brechwerk BW 1 der Dümmlinghauser Steinbrüche angebunden. Die Halden erstrecken sich in erster Linie vor dem Bruch und an seiner Westseite.

Etwas oberhalb der Straße liegen die Trümmer einer langgestreckten Baracke für Arbeiter mit Schmiede und Werkstatt, die im Bautyp identisch mit den Baracken B1 und B2 auf der gegenüberliegenden Talseite ist. Ungefähr in den 1960er Jahren wurde der zwischenzeitlich eingestellte Betreib für kurze Zeit wiederaufgenommen. Die Erschließung erfolgte über eine LKW-Zufahrt über die unterhalb verlaufende Landstraße. Anschließend wurde der Bruch mit Aushub verfüllt und der Deponiekörper mit Fichten bepflanzt.

Westlich anschließend, etwa 100 Meter talabwärts, liegt das unübersichtliche Abbaugelände Leienbach West. Hier befinden sich in unterschiedlicher Höhenlage insgesamt drei kleinere Brüche von geringer Ausdehnung (50 x 30 Meter, 60 x 25 Meter und 80 x 20 Meter), die wohl über eine Zufahrt von der unterhalb verlaufenden Landstraße erschlossen wurden. Das historische Luftbild lässt keine besondere Infrastruktur erkennen.

Datierung: ab ca. 1927 bis 1929
Betreiber: Liesenhoff GmbH, Dortmund
Einzelbefunde: Ruine einer Werkstattbarracke
Heutiger Zustand: Als Erddeponie verfüllt und stark bewaldet.

(Jörn Kling, 2019)

Steinbruch Leienbach Ost in Bergneustadt

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Ort: 51702 Bergneustadt - Leienbach

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn 1927, Ende 1950 bis 1960

Koordinate WGS84: 51° 01 51,27 N: 7° 37 36,53 O / 51,03091°N: 7,62681°O

Koordinate UTM: 32.403.709,98 m: 5.654.159,08 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.403.746,07 m: 5.655.980,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2019), „Steinbruch Leienbach Ost in Bergneustadt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-293834 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**